

## Diagnostik – Basisübung Grundschule (1. Klasse)

Joachim Penzel

*Um zu Beginn der 1. Klasse eine Förderperspektive für jedes Kind sowie einen Förderplan für die gesamte Klasse erstellen zu können, ist es notwendig, eine diagnostische Übung durchzuführen. Diese sollte über den Entwicklungsstand der gestalterischen Fähigkeiten der Kinder hinsichtlich verschiedener Aspekte des bildnerischen Arbeitens Aufschluss geben. Mittels eines Kriterienkataloges wird die gesamte Übung (hier ein Beispiel für den Bereich Malerei) ausgewertet.*

Die folgende Übung hat das Ziel, den Entwicklungsstand bildnerischer Fähigkeiten der Kinder zum Schuleintritt zu erfassen. Da der Forschungsstand für den Bereich der Kinderzeichnung und -malerei umfassend vorliegt und leicht zugänglich ist, bietet sich hier eine Aufgabe an, in denen gestalterische Einzelaspekte dieses Bereichs deutlich werden. Hier sind insbesondere

- die unterschiedlichen Schemastufen für einzelne Darstellungsobjekte (Menschen, Tiere, Bäume, Häuser) zu nennen,
- weiterhin die Gliederung des Flächenraums des Bildes in oben und unten, Mitte und Seiten
- sowie erste Räumlichkeiten durch die Staffellung von Vorder-, Mittel- und Hintergrund.

Erfahrungsgemäß verfügen die Mädchen und Jungen im sechsten und siebten Lebensjahr meist über sehr unterschiedliche gestalterische Fähigkeiten, sodass das ästhetisch produktive Entwicklungsniveau bis zu zwei Jahren differieren kann. Diese Unterschiede hängen von verschiedenen Faktoren ab – den Vorerfahrungen, also der Übung, die die Erstklässler aus dem Kindergarten bzw. der Vorschule mitbringen, aber auch sozial bedingte und geschlechtsspezifische Faktoren spielen hier eine zentrale Rolle.

Für Lehrende ist es wichtig, die Breite des Entwicklungsniveaus innerhalb einer Klasse zu kennen, um Übungen angemessen planen und innerhalb des Schulhalbjahres Schwerpunkte setzen zu können. Außerdem sollte jedes Kind in seinen ausgebildeten Stärken und seinen Entwicklungspotentialen diagnostisch erfasst worden sein, denn nur so ist es möglich einen angemessenen Förderplan zu entwerfen und in der Perspektive eines Schuljahres die durchlaufene Entwicklung zu diagnostizieren. Anhand der Übungen erhält die Lehrperson außerdem einen ersten Eindruck vom Charakter, den besonderen Neigungen und Begabungen eines Kindes.

Der folgende Text wird den Schüler/innen in ruhigem Ton vorgetragen. Im Klassenplenum wird die Handlung und der Schauplatz beschreibend wiederholt und damit ein Verstehen des Textes garantiert. Im Anschluss wird die Aufgabe gestellt, das Geschehen mit Pinsel und Farben darzustellen.

## Ein bunter Hund

*Es war einmal ein großer Hund. Der streckte sich eines Abends behaglich in seiner Hütte aus und schaute in die Dämmerung. Vor Müdigkeit blinzelte er mit den Augen und sah die Welt etwas verschwommen. Plötzlich wunderte er sich, dass alles vor ihm völlig grau aussah. Überall fehlte die Farbe. Die Bäume, die Sträucher und die Häuser waren grau, als hätte man sie in Asche getaucht. Schnell rieb er sich die Augen. Da sah er viele Sterne, die kreisten in der Dunkelheit. Und plötzlich explodierten sie und die schönsten Farben ergossen sich in den Raum. Es war ein Feuerwerk der Farbe. Alle – Gelb, Orange, Grün, Rot, Blau, sogar Violett – waren da. So etwas Schönes hatte der Hund noch nie gesehen. Er merkte gar nicht, dass er bereits schlief und glaubte, er hätte einen Regenbogen verschluckt, der in ihm leuchtete. So träumte er sich in die Nacht hinein.*

*Nun – Wie stellt Ihr Euch diesen bunten Hund vor? Malt ein Bild dazu!*

## Diagnostische Beurteilungskriterien

Diese Übung ermöglicht es, Aufschluss über unterschiedliche Aspekte des bildnerischen Ausdrucksvermögens von Kindern in folgenden Bereichen zu erhalten:

- Fähigkeit zur Darstellung von Tieren – allgemeines Tierschema und Differenzierung der Tiergattung (Hund) (vgl. hierfür die Entwicklung der Schemastufen nach Richter 1997)
- Bildaufbau/Komposition, insbesondere Flächengliederung (oben/unten, rechts/links/Mitte), schwebende oder stehende Bildobjekte
- Gliederung des Bildraums in Vorder-, Mittel- und Hintergrund
- Farbauftrag (Umgang mit dem Pinsel, differenzierter Pinseleinsatz, Einbeziehung der gesamten weißen Fläche für die Malerei)
- Farbdifferenzierung durch Farbmischung (nutzen die Kinder nur die vorhandenen Farben oder Mischen sie bereits eigenständig)
- (eventuell: Selbständigkeit bei der Einrichtung des Arbeitsplatzes – nicht berücksichtigt werden sollte bei dieser Übung mit Schwerpunkt Fantasiedarstellung die Sauberkeit von Arbeitsplatz und Bild)

Die Lehrperson kann für jedes der fünf Hauptkriterien eine Punkteskala von 1 bis 3 oder 1 bis 5 anlegen. Dabei wird sich zeigen, dass die Kinder manchmal in den einzelnen Kriterien unterschiedliche Entwicklungsgrade, also gleichermaßen Stärken und Schwächen/Potenziale besitzen.

Entsprechend der erzielten Ergebnisse entscheidet die Lehrperson, in welchen Gestaltungsbereichen sich die folgenden Aufgaben anschließen – beispielsweise zur Vertiefung der Tierdarstellung durch entsprechende Themen (Zoo, Zirkus, Haustiere, Bauernhof etc.) oder zur Weiterentwicklung der Farbdifferenzierung (Herbstwald, Feuerwerk, Nachtbilder, Fasching etc.).

### Weiterführender Hinweis

Die folgenden Bildbeispiele stammen aus zwei unterschiedlichen Klassen. Je nachdem worauf die Lehrkraft beim Vortragen und vermitteln der Geschichte den Akzent gelegt hat, liegt der Gestaltungsschwerpunkt der Schüler – im ersten Fall auf dem Hund und seinem inneren Erleben, im zweiten auf der Umgebung als der nach außen gewendeten Innenwelt des Hundes. Diese Akzente sind im Kriterienkatalog zu berücksichtigen.

### Literatur

- BDK (2008): *Bildungsstandards im Fach Kunst für den mittleren Schulabschluss*. In: [http://www.bund-deutscher-kunsterzieher-nrw.de/front\\_content.php?idcat=5&idart=41](http://www.bund-deutscher-kunsterzieher-nrw.de/front_content.php?idcat=5&idart=41)
- BUSCHKÜHLE, CARL-PETER (2012): Zur Einleitung. In: DERS. (Hg.): *Künstlerische Kunstpädagogik*. Ein Diskurs zur künstlerischen Bildung. Oberhausen, S. 9–59



Erste Gruppe



Zweite Gruppe



Erste Gruppe



Zweite Gruppe